Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 7

Rubrik: Schwiegermutter + Schwiegertochter : eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwiegermutter + Schwiegertochter

Eine neue Rundfrage

In der schlechten alten Zeit war einer der beliebtesten Witze der Schwiegermutter-Witz. Auf jede nur erdenkliche und auf gröbste Art und Weise wurde die Schwiegermutter lächerlich gemacht. Da in der gleichen schlechten Zeit der Mann und damit die Rücksicht auf seine Bequemlichkeit im Vordergrund standen, verstand man überdies unter der bösen Schwiegermutter stets die Mutter der Frau.

Selbstverständlich ist auch das eine verwandtschaftliche Beziehung, die besondere Probleme stellt. Aber bei weitem problematischer ist doch wohl das Verhältnis zwischen Schwiegermutter und Schwiegertochter. Ihre Kreise überschneiden sich sehr oft im täglichen Leben; denn beide sind ja im gleichen Gebiet tätig, nämlich in der Haushaltung, so daß die Gelegenheit, Kritik zu üben, Vorschriften und Ermahnung zu erteilen, auf der Hand liegt.

Bei der Schwiegermutter wird die Neigung zur Kritik verschärft durch die Eifersucht, welche der besondern Bindung Mutter—Sohn entspringt. Anderseits ist für den Sohn naturgemäß die Haushaltführung der Mutter der Maßstab für die der eigenen Frau. Das ist für eine Frau nicht immer leicht; es können für sie sogar nur die eigene Sulzpastete, die das Vorbild aus der schwiegermütterlichen Küche nie erreicht, oder die unvollkommenen Eieröhrli ein ganzes Leben lang neuralgische Punkte sein.

Die Erfahrung zeigt, daß tatsächlich oft Reibereien, sichtbare und unsichtbare, kleine und große, da sind oder, daß an ihre Stelle mit der Zeit eine ablehnende, kalte Beziehung tritt. Dabei wäre ein harmonisches Verhältnis Schwiegermutter—Schwiegertochter für das Glück des Mannes äußerst wichtig, denn ständig zwischen zwei Mühlsteinen zermalmt zu werden, ist wahrlich kein beneidenswertes Schicksal.

Auch für die Kinder spielt diese Beziehung eine große Rolle. Manche junge Frau, die dem Verhältnis zu ihrer Schwiegermutter zu wenig Wert beimißt, vergißt, daß die Schwiegermutter einmal die Großmutter ihrer Kinder sein wird.

Unsere neue Rundfrage soll Gelegenheit bieten, sich über verschiedenste Fälle auszusprechen, um Schwierigkeiten abzuklären. Schreiben sie gute und schlechte Erfahrungen auf, geben Sie Ratschläge, wie man es machen und was man unbedingt vermeiden sollte.

Der «Schweizer Spiegel» ist eine Zeitschrift für die junge und für die ältere Generation; es dürfen sich also an unserer Rundfrage sowohl Schwiegertöchter wie auch Schwiegermütter beteiligen. Selbstverständlich soll auch die männliche Seite, der mitbeteiligte Sohn, zu Worte kommen.

Die Antworten müssen bis am 20. April in unserm Besitz sein. Angenommene Beiträge werden honoriert und erscheinen anonym.

Helen Guggenbühl
Redaktion des «Schweizer Spiegels»,
Hirschengraben 20, *Zürich 1*

Hero

Lenzburg

«Oh! Wie duften sie
so süss und verlockend.
Ich möchte am liebsten
die ganze Platte
für mich allein haben!»

1/2 Dose 1.70
1/1 Dose 3.-
abzüglich Rabatt

*Hero
garantiert
für auserlesene
Früchte!*

Gemischte Hero-Früchte

Hero Conserven Lenzburg